

Spielraum! SIEBEN WOCHEN OHNE BLOCKADEN

4. Woche - Dir zuliebe?



Foto: Pixabay

In der Bibel finden wir im 1. Korintherbrief das Hohe Lied der Liebe.
Darin heißt es:

1. Korinther 13,4-7

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

Eine kleine Geschichte zum Schmunzeln aus dem Buch: Typisch! Kleine Geschichten für andere Zeiten

Ein Ehepaar feiert Goldene Hochzeit. Beim gemeinsamen Frühstück denkt die Frau: „ Seit fünfzig Jahren nehme ich auf meinen Mann Rücksicht und gebe ihm das knusprigere Oberteil des Brötchens. Heute will ich es mir endlich selbst gönnen.“ Sie schmiert sich das Oberteil des Brötchens und gibt die andere Hälfte ihrem Mann. „Mein Liebling“, ruft dieser hocherfreut, „was für ein wunderbarer Tagesbeginn! Fünfzig Jahre lang habe ich das Brötchen- Unterteil nicht mehr gegessen, obwohl ich es am allerliebsten mag. Ich dachte immer: es schmeckt auch dir so gut, und darum sollst du es haben.“

In diesen Wochen vor Ostern denken wir als Christen darüber nach, was Gott uns zuliebe getan hat. Wir bekennen:

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

(Johannes 3,16)

So wünsche ich Ihnen:

Die Liebe Gottes, die uns Jesus offenbart hat,
sei vor euren Augen ein lockendes Ziel,
in euren Herzen die treibende Kraft
und bleibe unter euren Füßen der tragende Grund.

Pfarrerin Dorothea Schwarz

Bahnhofstraße 33
89518 Heidenheim
07321-359417